

Titel

Qualitätssicherung & Testing für Big-Bang Einführung einer Gesamtbankenlösung: Theorie & Praxis

Referent(en)

Pilorget. Dr., Lionel (1); Maibach, Reto (2) / 1: Basler Kantonalbank, Schweiz; 2: Cirquent AG, Schweiz

An wen richtet sich der Beitrag?

Entscheidungsträger, IT-Projektleiter, Testmanager, Qualitätsbeauftragte

Stichwörter

Testmanagement, Migration Kernbankensystem, Auswertung/Analyse Testergebnisse, Testoptimierung, Issue Management

Zusammenfassung

Die Basler Kantonalbank (BKB) hat am 5. Oktober 2009 das Avaloq Banking System erfolgreich in Betrieb genommen. Die anspruchsvolle Implementierung der Gesamtbankenlösung dauerte gerade einmal anderthalb Jahre. Am 5. Januar 2011 folgte die Bank Coop dem Mutterkonzern mit der erfolgreichen Ablösung der seit 30 Jahren eingesetzten Eigenlösung durch die Avaloq Kernbankenlösung. Bei beiden Migrationsprojekten arbeitete der Konzern Basler Kantonalbank mit dem Implementierungspartner Cirquent zusammen.

Ein komplexes Vorhaben, wie die Ablösung einer Kernbankenlösung, welches alle Bereiche der Bank betrifft, in nur 18 Monaten realisiert wird und mit einem „Big Bang“ eingeführt wird, birgt sehr hohe existentielle Risiken für die Bank. Das Testing liefert einen entscheidenden Beitrag zur Absicherung dieser Risiken.

Lionel Pilorget (Verantwortlicher Bank-Projektleiter für „QS & Testing“) und Reto Maibach (Management Consultant von Cirquent) sind im Rahmen der 2 Avaloq Migrationsprojekte bei BKB und Bank Coop, mit der Aufgabe beauftragt worden, die Risiken, mit geeigneten Massnahmen im Bereich Qualitätssicherung und Testing, unter Einhaltung vorgegebener Termine und Budgets, abzusichern und bis auf ein vertretbares Restrisiko zu reduzieren.

Lionel Pilorget und Reto Maibach werden im Rahmen des Vortrages dem Publikum einen spannenden Einblick in das Testmanagement von 2 erfolgreich realisierten Avaloq Migrationsprojekte geben, mit einem Überblick zu den wichtigsten Erfahrungen und Erkenntnissen sowie einer Übersicht von Methoden und eingesetzten Werkzeuge, welche sich in der praktischen Anwendung bewährt haben.

Aus der einmaligen Konstellation von 2 sehr ähnlich gelagerten Projekten konnten interessante Erkenntnisse abgeleitet werden. Bei jedem Migrationsprojekt stellt sich die Frage wie viele Ressourcen man für das Testen einsetzen muss.

Ziel ist es, mit möglichst wenig Testaufwand eine optimale Risikoabsicherung zu erhalten. Wie viele und welche Testfälle von welchem Typ es pro Testphase braucht, ist eine sehr anspruchsvolle Optimierungsaufgabe zu welcher die Referenten entsprechende Lösungsansätze aufzeigen und von

den Erfahrungen berichten werden.

Die Einführung der Kernbanklösung der beiden Banken basierte auf einem agilen Entwicklungsprozess, dies erforderte ein iterativ-inkrementelles Testvorgehen. Wie dies in der Praxis realisiert werden kann und welche Herausforderungen dabei zu lösen sind, wird im Vortrag anschaulich aufgezeigt.

Agenda für den Vortrag:

- Grobe Planungsübersicht und wichtigste Eckdaten zu den Avaloq Migrationsprojekten bei der BKB und Bank Coop
- Übersicht zum Testvorgehen und der Testmethodik sowie den eingesetzten Werkzeugen
- Wichtigste Herausforderungen und Lösungsansätze bei:
 - Testerstellung und –planung
 - Testdurchführung
 - Auswertung und Analyse der Testergebnisse
 - Testoptimierung
 - Issue Management
- Lessons Learned

Biografie

1 - Dr. Lionel Pilorget: Lionel Pilorget ist seit 1997 als IT-Manager in der Industrie und im Dienstleistungssektor tätig mit Schwerpunkten im Projekt- und Portfolio-Management und IT-Prozess-Management.

Zuerst sammelte er Erfahrung als Programm und Portfolio Manager in der Pharma Industrie. Seit 2005 arbeitet er als CIO Consultant für die Basler Kantonalbank (BKB). Neben IT Controlling und Qualitätsmanagement war er für den Teilprojekt „QS&Testing“ bei der Migration der BKB und der Bank Coop auf dem Avaloq Platform zuständig.

Hauptinteresse besteht in der Bewältigung komplexer Aufgaben, die einerseits eine solide Analyse und realistische Planung verlangen und andererseits deren Umsetzung mit dem entsprechenden kompetenten Team ermöglicht wird. In diesem Zusammenhang wurde eine erste Publikation zum Thema „Modellierung der IT Prozesse“ als Buch im Vieweg Verlag veröffentlicht. Zur Zeit wird eine Veröffentlichung zum Thema „Test Management“ vorbereitet.

2 - Reto Maibach: Reto Maibach ist seit Juni 2000 als Management Consultant und Enterprise Architect bei Cirquent/Softlab beschäftigt. Vor Cirquent war Reto Maibach 12 Jahre bei DEC Digital Equipment/HP im Software Engineering und im Professional Services Consulting tätig. Reto Maibach kann mit über 20 Jahren Berufspraxis auf eine breite Erfahrung bei unterschiedlichen Kunden in den Branchen Banken/Versicherungen, Telekommunikation und Transport/Verkehr zurückgreifen. In seinen Beratungsmandaten fokussiert er konsequent auf eine ganzheitliche, methodisch fundierte Verknüpfung von Strategieentwicklung, Prozessmodellierung und Systemimplementierung als Schlüssel für die erfolgreiche Umsetzung von IT-Projekten. Reto Maibach verfügt über einen Abschluss als Dipl. Ing. FH der Berner Fachhochschule für Technik und Informatik und hat das

Executive MBA-Studium in Business Engineering der Universität St. Gallen erfolgreich absolviert.
